

Ressort: Politik

SPD-Kanzlerkandidat will 12 Milliarden Euro in Schulen investieren

Berlin, 27.08.2017, 02:37 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz will mit einer "Nationale Bildungsallianz" 12 Milliarden Euro aus Bundesmitteln in Schulen investieren und für deutschlandweit vergleichbare Schulabschlüsse sorgen. Zusammen mit den sieben SPD-Ministerpräsidenten hat er ein Eckpunktepapier erarbeitet, über das "Bild am Sonntag" berichtet.

Danach soll der Bund neue Kompetenzen bei der Schulbildung bekommen. Schulz zu "Bild am Sonntag": "Wenn es in die Schule reinregnet, zeigen die Kommunalpolitiker auf die Landespolitik. Und die auf die Bundesebene. Das ist Irrsinn. Die Leute interessieren keine Zuständigkeiten, sondern die Zustände. Ich will, dass Bund und Länder in der Schulpolitik endlich zusammenarbeiten dürfen." Das Kooperationsverbot soll komplett abgeschafft werden. Dass CDU, CSU und der grüne Ministerpräsident Winfried Kretschmann daran festhalten, nennt die SPD "eine große Entwicklungsbremse für das deutsche Schulwesen". Stattdessen will die SPD frühkindliche und schulische Bildung im Grundgesetz zur Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern erklären. Schulz: "An der Bildung unserer Kinder entscheidet sich die Zukunft des Landes. Deshalb ist bessere Bildung die Kernaufgabe für mich als Kanzler." Damit Umzüge zwischen zwei Bundesländern für Familien mit Kindern einfacher und Bildungsabschlüsse vergleichbar werden, sollen in allen Ländern die Leistungsmaßstäbe und Lernanforderungen deutlich angenähert werden. Auch gleich schwere Prüfungsaufgaben sollen eingeführt werden. In Richtung der Union sagt der SPD-Kanzlerkandidat: "Wir wollen keine 30 Milliarden für Aufrüstung, wir stecken Milliarden in Bildung. Gute Kitas und Schulen sind für unsere Zukunft wichtiger als Panzer und Drohnen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93786/spd-kanzlerkandidat-will-12-milliarden-euro-in-schulen-investieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com